

Bristen — Etlzhütte — Chrüzlipass — Sedrun Tageswanderung am 17.08.2013



Route: (NOTE: Diese Route wird oft als 2-Tagestour mit Übernachtung in der Etlzhütte begangen).
Talstation Golzern 838 m — Etlzboden 1330 m — Rossboden 1240 m — Müllersmatt 2052 m — Etlzhütte 2143 m — Müllersmatt 2052 m — Chrüzlipass 2347 m — Bauns 1938 m — Sedrun 1448 m. Wanderdistanz 17 km; Nettowanderzeit 6,25 Stunden; HD 1600m auf, 900 m ab.



Heute sind Maria und Thomas gemeinsam unterwegs.
Wir starten um 09:00 Uhr in Bristen, erreichen die Etlzhütte um 12:00, den Chrüzlipass um 14:00 und Sedrun um 16:25 Uhr. Neben einigen kurzen Trinkpausen legten wir bei der Etlzhütte und auf dem Chrüzlipass eine längere Rast ein.

Diese Wanderung könnte auch als „NEAT-Route“ bezeichnet werden, denn die Strecke folgt links und rechts dem NEAT-Tunnel, welcher sich jedoch 1700 m unter uns befindet. Bereits beim ersten steilen Aufstieg in Richtung Herrenlimi fällt uns die Vielfalt der Wasserfälle auf:



Bei Chrustertrutt öffnet sich das Tal, der Blick wird frei über den ganzen Etschboden



Beim ersten Blick zurück erkennen wir nun die Chli und Gross Windgällen im Wolkendekor

Bei der Alp Vorderer Etzliboden wechseln bis zur Etzlihütte auf die linke Talseite, verzichten...



...auf den Besuch im Gartenbeizli und bereiten uns bei einer Trinkpause auf den nächsten...



...happigen Aufstieg zum Rossboden vor, auf welchem uns ein erneuter Blick zurück die ganze Hochebene des Etzlibodens zeigt; Bild links der gut angelegte Bergweg, Bild rechts der vordere und hintere Etzliboden mit den Windgällen im Hintergrund.

Der schweisstreibende Aufstieg über den Tritt bringt uns zur Rossbodenalp, wo es ein...



... ein freilaufendes, wunderschönes Pferd ist, das uns begrüsst. Dies ist ein Fall für...



...die „Pferdeflüsterin Maria“, die sofort mit dem Vierbeiner Freundschaft schliesst. Jetzt wissen wir auch, wieso diese Alp Rossboden heisst ;-)

Der Aufstieg von der Rossbodenalp zur Etzlihütte hat es nochmals in sich: nochmals ein...



...Blick zurück zum Rossboden und einer nach vorne, wo wir in der Geröllhalde (links der...



...Bildmitte) den höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung — den Chrüzlipass — erkennen können. Bis dahin ist es jedoch noch ein weiter Weg.

Wir erreichen die Müllersmatt, wo wir uns entscheiden, den Seitensprung zur etwas abseits...



...liegenden Etzhütte zu wagen, die wir nach 10 Zusatzminuten nach exakt drei Stunden...



...um 12:00 Uhr erreichen. Hier legen wir eine 45-minütige Pause ein und freuen uns an der...

....der Aussicht, die sich uns bietet: Zum Beispiel im Osten die imposante *sunlige Wilchel*...



...oder im Norden der Durchblick zum Urnersee mit dem Stanserhorn links:



Wir kehren zurück zur Müllersmatt, von wo wir durch das Geröllfeld, unterbrochen von...



... komfortablen Wegstücken, zum Chrüzlipass aufsteigen, den wir um 14:00 erreichen:



Auszug aus dem Chrüzlipass-Eintrag auf Wikipedia:

Der Chrüzlipass ist ein Gebirgspass in den Glarner Alpen. Auf einer Höhe von 2'347 m ü. M. verbindet er die Orte Amsteg im Kanton Uri und Sedrun im Kanton Graubünden. Über den Pass führt ein Saumpfad. Aus dem hinteren Etlzlital, dort wo sich Tal und Weg vorbei an der Etlzhütte nach Westen zur Pörtliücke wenden, steigt der Pfad durch das Chrüzlital nach Osten zur Passhöhe an. Auf der anderen Seite führt der Weg hinab ins Val Strem, das bei der Alp Strem erreicht wird, und weiter durch das Tal hinaus nach Sedrun.

Der Pass liegt zwischen dem Witenalpstock (3'016 m) im Norden und dem Chrüzlistock (2'717 m) im Südwesten. Weiter im Nordosten liegt der Oberalpstock. Unter dem Pass verläuft der Gotthard-Basistunnel der Gotthardachse der NEAT.

Die Gipfelregion ist belegt durch eine Vielzahl von Steinmannli:



Hier verabschieden sich jene aus dem Kanton Uri etwas traurig mit Schiefelage; und hier...



...werden wir von jenen im Kanton Graubünden freudig willkommen geheissen.

Ebenfalls auf der Passhöhe begegnen wir dem einzigen Wildtier, das wir heute zu sehen...



...bekommen; allerdings ca. 300 m entfernt (Gezoomte Aufnahme).

Wer aufgrund der bisherigen Bilder denkt, der Chrüzlipass sei primär eine „Steinwüsten-...



....Wanderung, liegt falsch: unzählige Blumenfelder zeigen viele Facetten der Alpenflora:

Erst etwas steil, dann immer sanfter ist der Abstieg ins Stremtal. Dort, wo Mooregebiete...



...traversiert werden müssen, ist der Wanderweg komfortabel mit Steinplatten ausgelegt.

Wir entdecken unvermittelt...nach einem der vielen Plateaus in der Ferne unser Wanderziel...



... Sedrun. Bis wir dieses erreichen, dürfen wir uns wie zu Beginn unserer Wanderung an einer Vielzahl von schönen Wasserfällen erfreuen:



Fazit: Rund 20 Jahre nach meiner ersten Chrüzlipass-Begehung war ich auch diesmal begeistert ob der Facetten-Vielfalt, die diese alpine Bergwanderung bietet. Ich werde keine weiteren 20 Jahre warten, bis ich sie wiederhole. Wer es etwas geruhsamer mag, kann die Wanderung auf zwei Tage mit einer Übernachtung in der Etzlihütte ausdehnen und ausgiebig geniessen.

Mein Dank geht an Maria für die angenehme Begleitung auf dieser Tour, an die wir uns lange gerne erinnern werden.

Herzliche Grüsse

Thomas

[Links](#) zu dieser Tour:

Diese Wanderung wurde für die [Gruppe «Wanderfreaks Schweiz» auf Facebook](#) ausgeschrieben. Dies ist eine offene Gruppe, in welcher alle MitgliederInnen Wanderungen organisieren, ausschreiben und/oder an diesen teilnehmen können.

[Der Geheimtipp von Nik Hartmann](#) veröffentlicht von My Switzerland.

Variante ab Etzlihütte: [Über die Pörtliücke und via Treschhütte / Felliberg nach Gurnellen.](#)